



PRESSEMITTEILUNG

10. Mai 2019

Heidelberger Akademie der Wissenschaften zeichnet sechs junge Forschende mit Preisen aus

Preisträgervorträge am 17. Mai, 15 Uhr

Preise im Wert von knapp 40.000 Euro gehen an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Baden-Württemberg. Durch diese Auszeichnung soll exzellente Forschungsarbeit der unter 40-Jährigen im Land gewürdigt und gefördert werden. Am 17. Mai werden die Preisträgerinnen und Preisträger ihre herausragenden Arbeiten der Öffentlichkeit vorstellen.

Der vom Verein zur Förderung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften gestiftete **Akademiepreis** gilt der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland und ist mit 6.000 € dotiert. Er zeichnet dieses Jahr **Dr. Katharina Epstein** (Jg. 1987) für ihre Dissertation „Aristoteles. Historia animalium Buch V. Übersetzt, eingeleitet und kommentiert“ aus. Ihre Arbeit bietet die erste deutsche Übersetzung, Einleitung und Kommentierung des besagten Textes von Aristoteles seit einer Ausgabe aus dem Jahr 1868. Im Original behandelt Aristoteles als Zoologe die Entstehung der Lebewesen, insbesondere der Schalentiere, Krebse, Kopffüßer, Insekten und Reptilien.



Dr. Katharina Epstein

Der **Karl-Freudenberg-Preis** wurde 1986 aus Anlass des 100. Geburtstages von Prof. Dr. Karl Freudenberg von der Weinheimer Firma Freudenberg zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Baden-Württemberg gestiftet. Er ist mit 6.000 € dotiert und geht an wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Naturwissenschaften – insbesondere der Chemie und Biologie. Der diesjährige Preisträger, **Dr. Yi Lu**, forscht zu elektronischen und magnetischen Eigenschaften von Übergangsmetalloxiden. Diese sogenannten stark korrelierten Materialien zeigen faszinierende Eigenschaften wie Riesenmagnetowiderstand und Hochtemperatur-supraleitung, die für aktuelle und zukünftige technologische Anwendungen von entscheidender Bedeutung sind.



Dr. Yi Lu



Vom gleichnamigen Pforzheimer Unternehmer gestiftet und mit 6.000 € dotiert, prämiiert der **Walter-Witzenmann-Preis** wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Kulturwissenschaften. Er geht dieses Jahr an **Dr. Karoline Reinhardt** (Jg. 1986) zur Auszeichnung ihrer Dissertation „Migration und Weltbürgerrecht. Zur Aktualität eines Theoriestücks der politischen Philosophie Kants“. Sie geht darin von der These aus, dass sich Kants Überlegungen zum Thema Migration in einer produktiven Disharmonie zu gegenwärtig vertretenen philosophischen wie politischen „Lagern“ in der diesbezüglichen Debatte befinden. Zur Begründung werden drei rezente Theoriestränge (Kommunitarismus, egalitaristischer Kosmopolitismus, liberaler Nationalismus) in Kants politischer Philosophie erschlossen.

Der **Ökologiepreis der Viktor-und-Sigrid-Dulger-Stiftung** wurde zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Land Baden-Württemberg gestiftet. Er gilt der Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten aus geistes-, sozial- und natur- sowie ingenieurwissenschaftlichen Fächern, die sich mit Umweltproblemen und deren Lösung befassen. Der Preis ist mit 6.000 € dotiert. **Dr. Svenja Wilking** (Jg. 1984) zeigt in ihrer Dissertation, dass Wasserstoff für die Regeneration von Solarzellen eine entscheidende Rolle spielt. Ausgehend von ihrem diese Rolle erklärenden physikalischen Modell kann ein effizientes Regenerationsverfahren entwickelt werden, welches die Leistungsabgabe von Solarzellen langjährig stabilisiert.

Besonders qualifizierte Nachwuchsforscher, die sich im Rahmen des WIN-Programms in den Geisteswissenschaften habilitieren oder die sich bereits als Forschungsleiter in den Naturwissenschaften auf eine Professur vorbereiten, fördert der Mannheimer Unternehmer Dr. Dr. h.c. Manfred Fuchs durch den von ihm gestifteten **Manfred-Fuchs-Preis**, der mit 10.000 € dotiert ist. Dieses Jahr wird er von zwei herausragenden Wissenschaftlern geteilt: **PD Dr. Julia Burkhardt** (Jg. 1984) forscht als Mittelalterhistorikerin zu Formen der Herrschaftsverteilung, politischen Entscheidungsmechanismen sowie gesellschaftlichen Ordnungsmodellen im spätmittelalterlichen Mitteleuropa. Im Fokus ihrer Arbeit steht die Frage nach den Funktionsweisen sozialer Gemeinschaften.

Dr. Thomas Böttcher (Jg. 1982) untersucht in seiner interdisziplinären Emmy Noether Forschungsgruppe die chemischen Interaktionen von Mikroben im menschlichen Körper und wie diese beispielsweise mit Signalstoffen ihr Verhalten koordinieren oder durch hochspezifische antibakterielle Wirkstoffe ihre Konkurrenten in



Dr. Karoline Reinhardt



Dr. Svenja Wilking



PD Dr. Julia Burkhardt



Dr. Thomas Böttcher



Schach halten. Ziel ist ein besseres Verständnis der natürlichen Prozesse und der dabei involvierten mikrobiellen Metaboliten zu erhalten und neue Strategien zu entwickeln, diese Stoffe und Prozesse für die Bekämpfung von Krankheiten nutzbar zu machen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften lädt herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Wir bitten um eine Ankündigung. Über einen Bericht würden wir uns freuen.

Weitere Informationen:

Die Vorträge der Preisträger finden am 17. Mai 2019 um 15:00 Uhr in der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Vortragssaal) statt.

www.hadw-bw.de/news/events/vortraege-der-preistraeger-der-heidelberger-akademie-der-wissenschaften-0

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Zu den Preisen:

www.hadw-bw.de/preise

Die Fotos der Preisträgerinnen und Preisträger sind privat.

Die **Heidelberger Akademie der Wissenschaften** ist die Akademie des Landes Baden-Württemberg. 1909 gegründet, versteht sie sich als außeruniversitäre Forschungseinrichtung, wie auch Gelehrtenengesellschaft. Sie fördert den fächerübergreifenden Austausch u.a. durch Vorträge, Veranstaltungen oder interdisziplinäre Forschungsprojekte von jungen sowie etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die Akademie ist Mitglied in der Akademienunion.

➤ **Veranstaltungsort**

Heidelberger
Akademie der Wissenschaften
Vortragssaal
Karlstraße 4
69117 Heidelberg

➤ **Beginn**

Freitag, 17. Mai 2019, 15:00 Uhr

➤ **Heidelberger**

Akademie der Wissenschaften
www.hadw-bw.de